

Jahresbericht 2013 Verein Addis Guzo

Der Jahresbericht ist aufgeteilt in Aktivitäten unseres Vereines in der Schweiz und die Arbeit, die durch unsere Organisation in Äthiopien geleistet wurde.

Aktivitäten in der Schweiz

Fred Wyss hat auch 2013 unermüdlich Rollstühle und Ersatzteile in der ganzen Schweiz gesammelt und in die Container geladen. Es konnten 4 Container mit insgesamt 473 Rollstühlen und vielen Ersatzteilen nach Addis Abeba geschickt werden. Die gesamten Kosten für die Transporte wurden vom Verein Signum vitae übernommen. Herzlichen Dank!

Der zweite Schwerpunkt der Schweizer Aktivitäten ist das Fundraising. Insgesamt erhielten wir Spenden in der Höhe von Fr. 217'900.-, davon waren ca. Fr. 28'000.- von Privatpersonen, was erfreulich viel ist. Einen grossen einmaligen Beitrag haben wir vom Lotteriefonds Bern erhalten, der uns die Baukosten für das Schulungsgebäude und den Sportplatz deckte.

Im November konnte unser Verein an der Fachmesse „swiss handicap“ kostenlos einen Stand aufstellen. Während zwei Ausstellungstagen haben wir unser Projekt vorgestellt und konnten einige Kontakte knüpfen.

Aktivitäten in Äthiopien

2013 war das erste Jahr, in dem unsere Organisation in Äthiopien ihre Aktivitäten über die ganzen 12 Monate ausüben konnte. Die Rollstuhlwerkstatt hat 550 Rollstühle an Menschen mit Behinderung abgegeben und mehr als 800 Reparaturen durchgeführt.

Das Team wurde um drei Personen (zwei Mechaniker, eine Reinigungs- und Kochkraft) erweitert. Ende 2013 arbeiteten insgesamt 10 Personen für Addis Guzo Äthiopien. Teferi Kassa der Country Director leistet ausserordentlich viel und hält die „Neue Reise – Neue Fahrt“ auf Kurs.

Im Frühling wurden mit den Behörden der Region Oromo Projekt-Verträge abgeschlossen. In 4 Städten haben wir unsere Arbeit aufgenommen. Mit dem Projektauto ist unser Team nun auch ausserhalb von Addis unterwegs und macht Rollstuhlversorgungen und Reparaturen. Die Anforderungen an alle sind gestiegen, so dass neue Anstellungen wohl unumgänglich sind.


In der Bauphase zwischen Frühling und Herbst entstanden ein Schulungsgebäude und der Sportplatz. Mit einer kleinen Feier, zu welcher auch Vertreter/innen der Behörden und Partnerorganisationen eingeladen waren, wurde das Rollstuhl-Zentrum eingeweiht.

Ein erstes Ausbildungsprogramm konnte durchgeführt werden. 20 Frauen und Männer mit Behinderungen haben das Herstellen von Kerzen erlernt. Dazu erhielten sie Grundkenntnisse zum Führen eines Geschäftes. Sie haben eine Mikro-Business-Genossenschaft gegründet und eine selbständige Arbeit aufgenommen. Weitere Programme sind geplant.

Mit dem IKRK stehen wir seit Beginn unsere Arbeit in engem Kontakt. Im November 2013 hat das IKRK ein Seminar zum Thema Rollstuhlversorgung / Sitzpositionierung in unserer Werkstatt durchgeführt. Interessierte aus Afrika, aber auch aus anderen Teilen der Welt haben das Seminar besucht. Dabei wurde unser Projekt mit viel Anerkennung bedacht.

Bern, im September 2014

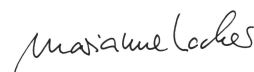
Der Vorstand:



Christine Oberli, Kassiererin



Bernhard Wissler, Projektkoordination



Marianne Locher, Präsidentin